

Nr. 111 – März 2010 – 2/10



Aus dem Inhalt:

1. Aus dem Gemeinderat
2. Gemeinderatswahl 2010
3. Tourismusgesellschaft Bad Schönau GmbH.
4. Bad Schönau im Wandel der Zeit
5. Kurznachrichten
6. Röntgenbus der NÖ Landesregierung
7. NÖ gestalten - Bauseminare
8. Info Kaufhaus Gneist
9. Bildungsberatung Bucklige Welt
10. Freiwillige Feuerwehr Bad Schönau
11. Rotes Kreuz Bad Schönau
12. Jugendgruppe Bad Schönau
13. ÖKB Bad Schönau
14. Verein Schön & Aktiv

Beilage: Information des Roten Kreuzes

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:

Kurgemeinde 2853 Bad Schönau, Kurhausstraße 8, Tel.: 02646/8284 Fax DW 10
gemeinde@bad-schoenau.gv.at, www.badschoenau.at

Parteienverkehr:

Mo. – Fr. 08.00 – 12.00 Uhr, Di. und Fr. auch von 13.00 bis 16.00 Uhr

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Riegler.

Layout: Maria Knorr

Herstellung in Eigenvervielfältigung. Verlags- und Herstellungsort: Bad Schönau



Liebe Bad Schönauerinnen und liebe Bad Schönauer!



In wenigen Tagen geht die derzeitige Legislaturperiode des Gemeinderates zu Ende und am 19. Februar fand die letzte Gemeinderatssitzung statt. Unter anderem wurde auch der Rechnungsabschluss 2009 einstimmig beschlossen. Im nachstehenden Auszug sind die wichtigsten Einnahmen und Ausgaben angeführt.

Trotz schwieriger Wirtschaftslage konnte im abgelaufenen Jahr ein Überschuss von rund € 114 000.- erwirtschaftet werden, was wiederum ein Beweis für den verantwortungsvollen Umgang mit Gemeindegeldern ist. Die Finanzlage unserer Kurgemeinde ist auf Grund der überdurchschnittlichen Einnahmen im Bereich der Kommunalsteuer sowie aus dem Tourismus und den Gewerbebetrieben bei weitem besser als von der Opposition gerne dargestellt.

Es ist dies die letzte Gemeindezeitung die ich als Bürgermeister schreibe, deshalb erlauben Sie mir einige Worte zu meinem auch für mich überraschenden Ausscheiden aus der Gemeindepolitik.

Die letzten zwei Jahre waren eine schöne Zeit, die vergangenen Wochen für meine Mitarbeiter und mich nicht ganz einfach, wir haben uns aber bemüht, die anstehenden Aufgaben zu erledigen.

Ich möchte Danke sagen bei allen Mitarbeitern der Gemeinde für Ihren großartigen Einsatz und das mir entgegengebrachte Vertrauen. Mein Dank gilt auch der Freiwilligen Feuerwehr, allen Vereinen, Schule und Kindergarten sowie der gesamten Bevölkerung für die gute Zusammenarbeit und die vielen positiven Rückmeldungen. Herzlichen Dank auch der Pfarre, im Besonderen unserem Herrn Pfarrer GR Kurt Neulinger für das sehr gute und freundschaftliche Verhältnis zur Gemeinde. Nicht zuletzt danke ich auch meiner Familie für ihre Unterstützung.

Es wäre mein Wunsch, dass die Zusammenarbeit zum Wohle unseres schönen Ortes Bad Schönau immer im Vordergrund steht. Weiters möchte ich alle Wahlberechtigten ersuchen, am 14. März von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Der zukünftigen Gemeindeführung und Ihnen Allen wünsche ich Alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft.

Ihr Bürgermeister

Josef Riegler

1. Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 19. Februar 2010

Der Rechnungsabschluss 2009 wurde einstimmig beschlossen. Trotz der allgemein schwierigen Finanzsituation auf Grund der Wirtschaftskrise konnte ein Überschuss in der Höhe von € 114.964,65 verbucht werden. Nachstehend bringen wir Ihnen einige wichtige Details zur Kenntnis.

Ordentlicher Haushalt	Einnahmen		Ausgaben	
	2009	2008	2009	2008
Vetretungskörper und allg. Verw.	€ 14.268,22	€ 12.734,20	€ 192.810,84	€ 159.166,08
Öffentl. Ordnung und Sicherheit	€ 1.975,24	€ 2.463,85	€ 5.782,76	€ 5.305,78
Unterr., Erziehung, Sport, Wissens.	€ 17.082,33	€ 19.365,43	€ 226.489,36	€ 209.990,99
Kunst, Kultur und Kultur	€ 19.186,70	€ 17.182,25	€ 57.096,92	€ 53.019,55
Soz. Wohlf. U. Wohnbaufördg.	€ -	€ -	€ 159.478,99	€ 150.591,41
Gesundheit	€ -	€ 1.544,70	€ 168.462,78	€ 158.231,65
Straßen- u. Wasserbau, Verkehr	€ 1.873,78	€ 2.913,27	€ 93.411,86	€ 92.573,08
Wirtschaftsförderung	€ -	€ -	€ 317.327,26	€ 301.091,29
Dienstleistung	€ 829.241,59	€ 844.893,58	€ 838.703,72	€ 841.202,21
Finanzwirtschaft	€ 1.488.500,28	€ 1.321.758,84	€ 256.966,79	€ 187.026,97
Abwicklung Überschüsse Vorjahr	€ 135.975,94	€ 29.943,92	€ 73.784,67	€ 20.816,38
Jahressummen	€ 2.508.104,08	€ 2.252.800,04	€ 2.390.315,95	€ 2.179.015,39
Überschuss OH	€ 117.788,13	€ 73.784,65		

Außerordentlicher Haushalt

Summe	€ 163.155,97	€ 232.937,97	€ 165.979,45	€ 232.937,97
Gesamtrechnungsergebnis	€ 2.671.260,05	€ 2.485.738,01	€ 2.556.295,40	€ 2.411.953,36
Überschuss Gesamt	€ 114.964,65	€ 73.784,65		

Einige wichtige Einnahmen und Ausgaben im Detail

	Einnahmen		Ausgaben	
	2009	2008	2009	2008
Wasserversorgung	€ 197.342,99	€ 184.467,77	€ 168.902,12	€ 197.093,24
Abwasserbeseitigung	€ 464.593,21	€ 456.485,67	€ 459.644,64	€ 467.385,46
Müllbeseitigung	€ 103.945,28	€ 102.246,06	€ 104.796,43	€ 100.929,66
Ertragsanteile	€ 473.788,31	€ 495.854,58		
Grundsteuer A+B	€ 119.352,83	€ 120.117,57		
Kommunalsteuer	€ 449.285,40	€ 412.994,91		
Ortstaxe u. Int. Beiträge	€ 263.353,12	€ 262.780,89		
Schülerbeförderung			€ 1.838,00	€ 2.697,00
Transportkosten f. Kdg. Kinder			€ 876,36	€ 1.320,90
Schulumlagen			€ 104.488,79	€ 90.222,89
Berufschülerhaltungsbeitrag			€ 48.000,00	€ 45.430,00
laufender Kindergartenbetrieb	€ 17.082,33	€ 19.365,43	€ 71.449,96	€ 71.194,13
Musikschule	€ 19.186,70	€ 17.182,25	€ 48.613,69	€ 44.987,88
Sozialhilfeumlage			€ 123.528,46	€ 118.457,85
Jugendwohlfahrtsumlage			€ 16.244,27	€ 15.677,09
Beihilfen an Bauwerber			€ 14.256,63	€ 10.222,71
NÖKAS (NÖ Krankenanstalten)			€ 159.149,17	€ 152.293,67
Zöbernbach, Wildbach Beiträge inkl. Unwetterschäden			€ 8.590,00	€ 10.603,70

Winterdienst			€ 12.422,19	€ 9.459,66
Besamungszuschuss			€ 8.729,82	€ 8.147,26
Tourismusangelegenheiten			€ 228.426,38	€ 212.772,97
Zuschüsse an Unternehmungen			€ 80.171,06	€ 80.171,06
Zuführung an außerord.HH			€ 37.455,28	€ 83.681,61
Außerordentlicher Haushalt				
Gemeindestraßen: Asphalt Maierhöfnerstr.(Tellian) Hinweisschilder Rotten	€ 24.119,95		€ 24.119,95	
Güterwegsanierung: Setzung Maierhöfen Straße Schlägen	€ 19.724,72	€ 16.596,27	€ 19.724,72	€ 16.596,27
Straßenbeleuchtung Maierhöfen	€ 15.990,61		€ 15.990,61	
Wasserversorgung: Sanierung Hochbehälter Maierh.	€ 45.000,00		€ 47.823,48	
Abwasserentsorgung: Flachrechen Kläranlage	€ 58.000,00		€ 58.000,00	
Personalkosten (ohne GR und Pensionisten): %-Anteil zu Ausgaben OH			13,78%	12,79%
Schulden				
Wasser,Kanal,Müll,Wohnbau*			€ 2.119.032,50	€ 2.236.967,37
Straßen, Kindergarten**			€ 422.934,25	€ 495.619,95
Gesamt Schulden			€ 2.541.966,75	€ 2.732.587,32

Erklärung Schulden: *sind durch Gebühren gedeckt, **müssen vom laufenden Betrieb gedeckt werden

Zur finanziellen Situation:

Wir wollen Ihnen die finanzielle Einnahmen-Situation anhand von Daten der Statistik Austria darstellen. Nachfolgend finden Sie einen Vergleich der pro Kopf Steuereinnahmen und Gemeindesteuern (Ertragsanteile, Kommunalsteuer, Ortstaxe und Interessentenbeiträge, Grundsteuer etc.). Stand: 2008
Bezirk Wr. Neustadt: € 935,-- Niederösterreich: € 1.077,-- **BAD SCHÖNAU: € 1.786,--**

In der Sitzung des Gemeinderates wurden u.a. folgende Punkte einstimmig beschlossen:

WVA BA03 (HB Maierhöfen) – Annahmeerklärung Förderungsvertrag Kommunalkredit Public Consulting GmbH.

Für die Sanierung des Hochbehälters Maierhöfen (WVA BA03) wurden vom Bund nach entsprechender Prüfung förderbare Investitionskosten in der Höhe von € 47.100,-- anerkannt. Um die Förderung in Anspruch zu nehmen, wurde eine Annahmeerklärung beschlossen. Die vorläufigen förderbaren Investitionskosten betragen € 47.100,--, der Fördersatz beträgt 15 %. Somit ergibt sich eine Gesamtförderung von € 7.065,--.

FF Bad Schönau.

Für die Anschaffung und Instandhaltung von Geräten und Ausrüstungsgegenständen wurde eine Subvention in der Höhe von € 1.000,-- beschlossen.

2. Gemeinderatswahl 2010

Nachdem die Wählerinformationskarten mittlerweile bereits zugestellt wurden, möchten wir noch einmal in Erinnerung rufen:

Am Sonntag, den 14. März 2010 finden in NÖ die Gemeinderatswahlen statt.

Wahllokal: Sitzungssaal der Kurgemeinde Bad Schönau
Wahlzeit: 07.30 Uhr bis einschl. 15.00 Uhr

Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

3. Tourismusgesellschaft Bad Schönau

Rückblick auf das Jahr 2009

Aufgrund der allgemein schwierigen wirtschaftlichen Situation musste ursprünglich davon ausgegangen werden, dass auch im Tourismus weitere Steigerungen nur schwer zu erreichen sein werden. In Bad Schönau kam im vergangenen Jahr noch dazu, dass umfangreiche Zimmersanierungsmaßnahmen im Haus „Zum Landsknecht“ sowie die Baustellen im Gesundheitsresort Königsberg und dem Haus „Zur Quelle“ ebenfalls einen Rückgang erwarten ließen. Der Rückblick auf das vergangene Jahr zeigt nun allerdings ein sehr erfreuliches Ergebnis. Entgegen der Erwartungen war es sogar möglich, einen geringen Nächtigungszuwachs von insgesamt + 0,6 % zu erzielen.

Als Geschäftsführer der Tourismusgesellschaft Bad Schönau GmbH konnte ich im Rahmen der letzten Kurkommissionssitzung über viele Maßnahmen und Projekte berichten. Das vorige Jahr war besonders von der internen Kommunikation mit den örtlichen Touristikern geprägt. Im Rahmen mehrerer Gesprächsrunden war es möglich, gemeinsam ein örtliches Projekt- und Investitionsprogramm für die kommenden Jahre zu erarbeiten. Ich erachte es als sehr wichtig, dass die Gemeinde die touristische Entwicklung durch die Gestaltung eines attraktiven örtlichen Umfeldes unterstützt. Neben einem perfekten Kurangebot und einer bedarfsgerechten Ausstattung der Betriebe ist es für den Gast genauso wichtig, einen gepflegten Ort und ein gutes örtliches Angebot vorzufinden.

Schon in den letzten Jahren wurde diesem Umstand mit der Pflege und Beschilderung der Wanderwege, mit der Ausgestaltung des Kurparks, mit der Errichtung des Spazier- und Radweges am Zöbernbach, der Organisation vieler Kurkonzerte im Kurpark sowie eines umfangreichen Kultur- und Vortragsprogramms usw. Rechnung getragen.

Das nun gemeinsam erarbeitete Entwicklungsprogramm für die kommenden Jahre sieht z.B. Ortsgestaltungsmaßnahmen im Bereich der Kreuzung Hauptstraße/Kurhausstraße oder vor dem ehemaligen Gasbad vor. Auch ist eine weite-

re Ausgestaltung des Rundwanderweges „Weg der Blicke“ vorgesehen. Ebenso ein weiterer Ausbau des „Ernst Ferstl Gedankenwegs“ am Zöbernbach in Form eines Rundweges, die Schaffung eines speziellen medizinischen Gefäßbewegungsprogramms oder die Ausgestaltung eines thematisch aufbereiteten Flanier-Rundwegs durch den Ort und den Kurpark.

Bad Schönau soll damit seinen hervorragenden Ruf als Kurgemeinde ersten Ranges weiter stärken und dem immer stärker werdenden Wettbewerb standhalten.

Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung der Maßnahmen im Jahr 2009: Sanierung der Tennishalle, Gestaltung von Ortsprospekt, Kurfibel und Wanderkarte, Gästeehrungen, Pflege und Betreuung von Wanderwegen und Eislaufplatz, Konzert- und Veranstaltungsprogramm, „fabelhaft!“-Erzählkunstfestival, Adventsingens, div. Baumpflegemaßnahmen und Hunde WC im Kurpark, Gestaltung des „Weg der Blicke“ und Veranstaltungsorganisation „Das Paradies der Blicke ist eröffnet“ in Zusammenarbeit mit den Bad Schönauer Direktvermarktern, Organisation der Messewerbung, div. Beiträge in Zeitungen, Sanierung des Warthehauses an der Bundesstraße usw.

Auf zwei besonders schöne Projekte möchte ich gesondert hinweisen. Zum einen auf den „Virtuellen Ortsrundgang“ auf unserer Homepage (www.badschoenau.at), der einen wirklich beeindruckenden Blick auf unsere Gemeinde ermöglicht und nicht zuletzt auf den vor kurzem fertiggestellten und präsentierten Auszug aus der Gemeindechronik (siehe dazu nachfolgenden Bericht).

Bad Schönau konnte in den letzten Jahrzehnten eine Entwicklung nehmen, um die uns viele beneiden und die einen guten Ausgleich zwischen der dörflichen und touristischen Entwicklung gewährleistet. Mit Recht können wir alle stolz darauf sein.

Vbgm. Feri Schwarz

4. Bad Schönau im Wandel der Zeit

Bad Schönau im Wandel der Zeit

Unter diesem Motto wurde der neugestaltete Auszug aus der Bad Schönauer Dorfchronik präsentiert. Vbgm. Feri Schwarz konnte dazu unzählige Bad Schönauerinnen und Bad Schönauer sowie viele Besucher aus Nah und Fern im Kultursaal im Pfarrheim begrüßen. Als Ehrengäste konnten NR Hans Rädler sowie die Verfasserin der Bad Schönauer Chronik, Mag. Daniela Wieser, besonders begrüßt werden.



Die neugestaltete Broschüre stellt einen Auszug aus der von Mag. Daniela Wieser gestalteten Bad Schönauer Gemeindechronik dar. Als Grundlage diente ihr die von Pfarrer Josef Krenn in den Jahren 1977/78 erstellte geschichtliche Abhandlung der Entwicklung unserer Gemeinde. Im Rahmen ihrer Diplomarbeit war es Mag. Wieser möglich, neue historische Erkenntnisse aufzuzeigen und die Geschichte unserer Gemeinde damit neu zu schreiben.

An dieser Stelle möchte ich Mag. Daniela Wieser dafür ein ganz herzliches Danke sagen und anschließen, was schon Winston Churchill gesagt hat: „Je weiter du zurückblicken kannst, desto weiter wirst du vorausblicken“ und Edmund Burke hat gesagt: „Menschen, die nicht auf ihre Vorfahren zurückblicken, werden auch nicht an ihre Nachwelt denken“.

Ein herzliches Danke auch allen Mitwirkenden und Vortragenden an der Präsentationsveranstaltung sowie den vielen Bad Schönauerinnen und

Bad Schönauern, die damit eindrucksvoll ihre Verbundenheit mit unserer Gemeinde und unserer Entwicklung zum Ausdruck gebracht haben.

Der Auszug aus der Chronik ist am Gemeindeamt um E 2,50 erhältlich.

Vbgm. Feri Schwarz

5. Kurzmitteilungen

• Auszahlung Jagdpachtschilling

Der Jagdpachtschilling 2010 für das Genossenschaftsgebiet Bad Schönau wird in der Zeit von **1. April bis einschließlich 1. Oktober 2010** bei der Gemeinde Bad Schönau, während der Amtsstunden (tägl. 8.00 – 12.00 Uhr und zusätzlich Dienstag und Freitag von 13.00 bis 16.00 Uhr) ausbezahlt.

Bagatellbeträge unter € 15,- können aufgrund einer Gesetzesänderung nicht mehr überwiesen werden – Abholung nur in bar am Gemeindeamt möglich.

Alle Beträge über € 15,- werden wie gehabt an die bekannt gegebenen **Bankverbindungen** überwiesen. Falls sich hier **Änderungen** ergeben haben, bitten wir Sie, diese am Gemeindeamt zu **melden**.

• Achten auf richtige Mülltrennung

Aus aktuellem Anlass ersuchen wir eindringlich:

Bitte achten Sie auf die richtige Mülltrennung!

Speziell in den Mülltonnen der **Wohnbauten in der Feldgasse 1 und Feldgasse 1a** werden in letzter Zeit Stoffe gefunden, die einer geordneten Mülltrennung zuzuführen sind.

Wie sicher bekannt ist, gibt es beim Bauhof ein Müllsammelzentrum für Altpapier, Altglas, Dosen, Altkleider, Altspeiseöl etc., wo diese Stoffe zu den Übernahmezeiten kostenlos entsorgt werden können.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit.

Es geht um unsere Umwelt. DANKE!

Zur Erinnerung:**Die nächste Alteisen und Sperrmüllentsorgung:**

Donnerstag, 18. März 2010 von 13.00 bis 19.00 h
und Freitag, 19. März 2010 von 08.00 bis 17.00 h
Müllsammelzentrum beim Bauhof.

Die nächste Folienentsorgung:

28. April 2010, 10.00 Uhr beim Fernheizwerk

• Bad Schönauer Schafkäse gewinnt Gold

Seit einigen Jahren hat sich Anni Heissenberger aus Schützenkasten auf die Produktion von Schafkäse spezialisiert. Auf der „Ab Hof Deutschland“ wurde die harte Arbeit und Mühe belohnt. Eine fachkundige internationale Jury bewertete den Bad Schönauer Schafkäse mit **1 x Gold und 2 x Silber**.



Erhältlich ist der prämierte Schafkäse ab März am Bauernmarkt in Bad Schönau (jeweils Samstag von 08.00 – 12.00) im ehemaligen Kurmittelhaus. **Wir gratulieren Anni recht herzlich!**

6. Röntgenbus der NÖ Landesregierung

Am Dienstag, dem 23. März 2010 kommt wieder der Röntgenbus der NÖ Landesregierung in Bad Schönau zum Einsatz.

Von 14.00 bis 17.00 Uhr am Parkplatz vor dem Gemeindeamt haben Sie die Möglichkeit zur kostenlosen Lungen-Röntgenuntersuchung. **Zur Untersuchung bitte unbedingt Ihre E-Card mitbringen!**

Gerade das rechtzeitige Erkennen von Veränderungen der Lunge, welches bestmöglich mit einem Röntgenbild erfolgt, ist für eine erfolgreiche Behandlung von größter Wichtigkeit.

Die Reihenuntersuchung erfolgt mit einer neuen digitalen Röntgenanlage auf technisch höchstem Niveau, dass von einer Strahlengedehrdung während der Aufnahme nicht gesprochen werden kann.

Nicht nur die Tbc-Erkrankungen der Lunge, sondern auch alle anderen Lungenkrankheiten sowie Erkrankungen der im Brustraum befindlichen Organe können aufgezeigt werden, so auch Veränderungen am Herzen und an den großen Gefäßen.

**7. „NÖ gestalten“
Kostenlose Bauseminare**

Amt der NÖ Landesregierung • Baudirektion • NÖ gestalten • Landhauspl. 1 • 3109 St. Pölten Tel. 02742/9005-15656, Fax DW 13660e-mail: mail@noe-gestalten.at

Von feuchten Mauern bis zur Solar-Fassade: Kostenlose Bau-Seminare

Diese Landesinstitution ist das Zentrum für innovatives Bauen in NÖ und bietet für Laien und Fachleute Seminare an, die nicht nur kostenlos sind, sondern auch neutral (weil firmenunabhängig) informieren. Die Palette der Themen, die einzeln behandelt werden, reicht vom Baurecht über die Sanierung und Revitalisierung von Altbauten bis hin zu Neubauten, wo vor allem dem Bauen mit neuer Qualität (Stichwort: Niedrigenergiehaus) besondere Beachtung geschenkt wird. Zusätzlich dürfen Information zur Gartengestaltung natürlich nicht fehlen.

In einzelnen Schwerpunkt-Themen wird dabei mit grundlegenden Irrtümern der „Häuslbauer“ aufgeräumt: Fehler bei Drainage und Mauerentfeuchtung (beide sind meist entbehrliche Maßnahmen) werden ebenso aufgezeigt wie die Wahl der richtigen Putze für innen und außen oder jene „Kleinigkeiten“, die für ein „Funktionieren“ der Wärmedämmung ausschlaggebend sind.

Die nächsten Seminartermine:

16.03.-18.03. in Haindorf (b. Krems), 20.04.-22.04. in Mistelbach, 27.04.-29.04. in Breitenau

Anmeldungen sind unter 02742/9005-15656 möglich.

8. Information Kaufhaus Gneist



01.03.2010

„Werte Kunden“

Gemeinsam mit meiner Gattin habe ich den Entschluss gefasst, nach 47 bzw. 51 Berufsjahren in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen.

Mit der Übernahme des 35 m² großen Gemischtwaren – Geschäftes der Fam. Pürer haben wir am 1. Juli 1966 den Grundstein für unser heutiges Unternehmen gelegt. Im Jahr 1972 erfolgte mit dem Beitritt zur A&O, die Umstellung auf Selbstbedienung und eine Vergrößerung der Verkaufsfläche auf 75 m². Aus der 1975 eröffneten Filiale wurde 1978, mit einem Umbau auf 169 m², der heutige Nah & Frisch Markt mit einer Drogerieabteilung geschaffen.

Gemeinsam mit unseren insgesamt 20 Lehrlingen und 17 Mitarbeiterinnen haben wir uns in allen Jahren bemüht, der Bevölkerung von Bad Schönaun und den zigtausenden Kurgästen ein attraktives, bedarfsgerechtes Warenangebot anzubieten und die Nahversorgung sicher zu stellen.

Für die Zukunft haben wir in unserem langjährigen Großhandelspartner der Nah&Frisch Firmengruppe Kastner und in Herrn Franz Kleeweis aus Hochneukirchen-Gscheidt, Partner für eine Weiterführung gefunden.

Ab dem 10. April 2010 bleibt das Geschäft einige Tage für Umgestaltungsmaßnahmen geschlossen. Mitte April wird Sie Herr Kleeweis gemeinsam mit unseren bisherigen Mitarbeiter zur Wiedereröffnung mit einigen neuen „Nah & Frisch - Extras“ einladen.

Ich danke allen unseren Kunden für Ihre oft jahrzehntelange Treue und lade Sie ein dieses Vertrauen auch auf unseren Nachfolger zu übertragen.

KommR Kurt Gneist

9. BILDUNGSBERATUNG in der Buckligen welt

Die **BILDUNGSBERATUNG NÖ** bietet **allen** interessierten Personen eine umfassende und kompetente Beratung zu **Aus- und Weiterbildungsthemen**, sowie Hilfestellung bei **beruflicher Um- und Neuorientierung**. In **persönlichen Einzelgesprächen** geht es um Fragen wie:

- Welche Angebote für Aus- und Weiterbildung stehen mir zur Verfügung?
- Welche Fördermöglichkeiten gibt es dazu?
- Wie bereite ich mich auf den Wiedereinstieg ins Berufsleben vor?
- Schule oder Lehrberuf - welcher Weg ist der passende für mich?
- Wo und wie kann ich Bildungsabschlüsse nachholen?

Die Beratungen sind **kostenlos, unverbindlich**, streng **vertraulich** - und auf Wunsch **anonym**.



Herr **Wolfgang Grohs** ist diplomierter Berufs- und Bildungsberater und steht Ihnen als Ansprechpartner in der Region für Ihre Anliegen zur Verfügung.

„Besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist die richtige Aus- und Weiterbildung eine wichtige Voraussetzung für das Erlangen bzw. den Erhalt eines Arbeitsplatzes. Meine Aufgabe ist es, auf die Wünsche und Vorstellungen meiner KundInnen einzugehen und - auch unter Bedachtnahme auf die Situation am Arbeitsmarkt - mit ihnen realistische berufliche Ziele zu erarbeiten“, meint Herr Grohs.

Hier die aktuellen Beratungsorte und Termine in der Region:

Gemeindeamt Krumbach: 19.03. und 28.05.2010, jew. 13:00 bis 17:30 Uhr

Gemeindeamt Grimmenstein: 08.04.2010, 14:00 bis 17:00 Uhr

Gemeindeamt Wiesmath: 27.04.2010, 15:00 bis 19:00 Uhr

Gemeindeamt Schwarzau/Steinfeld: 23.03. und 08.06.2010, jew. 15:00 bis 19:00 Uhr

Vereinbaren Sie Ihr persönliches Beratungsgespräch mit Hr. Grohs:

telefonisch unter **0650-294-1234** oder per E-Mail an w.grohs@bildungsberatung-noe.at.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.bildungsberatung-noe.at.

Nutzen auch Sie dieses wertvolle Beratungsangebot zu Ihrem persönlichen Vorteil!

10. FREIWILLIGE FEUERWEHR BAD SCHÖNAU

Informationen aus
dem Feuerwehr-
wesen



WICHTIGER HINWEIS AN ALLE!!!!

ÜBERPRÜFUNGSTERMIN FEUERLÖSCHER

Dieser wurde für

**SAMSTAG, 27. März 2010,
von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr, Feu-
erwehrhaus Bad Schönau,**

vereinbart!

Alle zwei Jahre müssen Feuerlöscher auf ihre Funkti-
onstüchtigkeit überprüft werden!

Es können bei dieser Gelegenheit auch Feuerlöscher
gekauft werden.

Nützen Sie bitte diese Möglichkeit, um im Notfall Ihre
persönliche Sicherheit zu gewährleisten, denn es nützt
der beste Feuerlöscher nichts, wenn er nicht regelmä-
ßig überprüft und gewartet wird!

FEUERWEHRBALL 2010

Am Samstag, den 23. Jänner 2010, wurde im Gasthof
Koder der diesjährige Feuerwehrball abgehalten.
Kommandant HBI Herbert Seiberl konnte dazu zahl-
reiche Besucher begrüßen.



Sein besonderer Gruß galt dabei Vzbgm. Feri Schwarz
und den Gemeinderäten der Gemeinde Bad Schönau,
dem Abschnittskommandantstellvertreter ABI DI Ru-
dolf Freiler, Feuerwehrarzt Dr. Manfred Tymciw sowie
den Abordnungen der Feuerwehren Krumbach, Wei-
ßes Kreuz, Ungerbach und Gschaidt.

Das „Pepi Lindner-Trio“ sorgte in bereits bewährter
Weise für die musikalische Gestaltung, sodass
die tanzfreudigen Ballbesucher bis in die frühen Mor-
genstunden ihr Tanzbein schwingen konnten. Bei der
traditionellen Tombola konnten wieder schöne Sach-
preise an die Gewinner übergeben werden.

Wir bedanken uns bei allen Besuchern, dass sie zum
Gelingen unseres Balles beigetragen
haben sowie bei allen Spendern von Tombolapreisen
für die dadurch gezeigte Unterstützung.

MITGLIEDER-VOLLVERSAMMLUNG

Bei dieser am 06.01.2010 im Gasthof Koder abgehal-
tenen Versammlung nahmen 40 Mitglieder
teil. Kommandant HBI Seiberl konnte dazu in Vertretung
des durch einen Kuraufenthalt verhinderten Bür-
germeisters Josef Riegler Herrn Geschäftsführenden
Gemeinderat Manfred Freiler begrüßen. Nach dem
Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder und
Gönner wurde über das Jahr 2009 Bericht abgelegt.
Die Zugs- und Gruppenkommandanten, Fachchargen
und Sachbearbeiter präsentierten die Arbeitsleistun-
gen bei den Übungen und Einsätzen. Die Statistik*)
wies für das Jahr 2009 insgesamt 409 Ausrückungen,
davon 76 Einsätze, aus.



HBI Seiberl bedankte sich bei den Mitgliedern für den
geleisteten Einsatz und forderte alle auf, auch weiter-
hin mit Freude und Eifer im Feuerwehrwesen dabei zu
sein.

GfGR Freiler bedankte sich im Namen der Gemeinde
für die umfangreichen Tätigkeiten und gute Zusam-
menarbeit und sichert weiterhin die bestmögliche Un-
terstützung zu.

Im Rahmen der Vollversammlung wurden auch Beför-
derungen vorgenommen:

Oberfeuerwehrmann: Fries Thomas, Riegler Andreas
Hauptfeuerwehrmann: Bader Johannes, Bleier Andreas, Konlechner Hermann jun.

Löschmeister: Ferstl Josef, Fries Franz jun., Strobel Johann

Ehren-Hauptlöschmeister: Bader Anton

Ehren-Oberbrandmeister: Scheiblauber Peter

HBI Seiberl beendete die Sitzung um 15.25 Uhr mit "Wir sind Feuerwehr" und "Gut Wehr!"

***)HINWEIS IN EIGENER SACHE**

Eine umfangreiche Statistik unserer Tätigkeiten im Jahr 2009 werden wir Ihnen wieder wie im Vorjahr in einem gesonderten Schreiben bekannt geben.

Gleichzeitig werden wir Ihnen auch wieder einen Zahlungsauftrag für die Einzahlung des unterstützenden Mitgliedsbeitrages übermitteln. Wir bedanken uns bereits heute für Ihre finanzielle Unterstützung!

DIENSTPOSTENPLAN NEU

Diverse berufliche und private Veränderungen machten es notwendig, unseren Dienstpostenplan (= Organisation der Verantwortungsbereiche und Zuordnung der Mannschaft innerhalb einer Feuerwehr) zu überarbeiten.

In Zusammenarbeit mit den bisherigen Kommandomitglieder, Fachchargen und Sachbearbeitern werden zukünftig nachstehende Kameraden Führungsaufgaben übernehmen:

Kommandant 1. Zug: HBM Simon Alfred

Zugtrupp-Kdt. 1. Zug: LM Kleinrath Mario (neu)

Kommandant 2. Zug: BM Bachner Michael (neu)

Zugtrupp-Kdt. 2. Zug: LM Winkler Siegfried (neu)

Gruppen-Kdt. 1. Gruppe: LM Schuh Michael

Gruppen-Kdt. 2. Gruppe: LM Ferstl Walter (neu)

Gruppen-Kdt. 3. Gruppe: HLM Heissenberger Franz

Gruppen-Kdt. 4. Guppe: OLM Scheiblauber Klaus

ABZEICHEN TECHN. LEISTUNGSPRÜFUNG

20 Mann unserer Feuerwehr üben seit Jahresbeginn für den Erwerb des Abzeichens Technische Leistungsprüfung. In diesem Bewerb wird die Fähigkeit im Umgang mit unseren Fahrzeugen, technischen Geräten und Ausrüstungsgegenständen sowie korrekte Vorgangsweise bei Einsätzen unter Beobachtung eines Bewertungsteams überprüft.

Zu diesem Bewerb, der wahrscheinlich Ende April 2010 im und vor dem Feuerwehrhaus abgehalten wird, treten zwei Gruppen in Silber sowie eine Gruppe in Bronze an.

Über den genauen Termin dieser Leistungsprüfung werden wir in unseren Schaukästen beim Gasthof Koder bzw. im Feuerwehrhaus informieren.

Unsere Feuerwehr im Internet:

www.ff-badschoenau

11. Rotes Kreuz Ortsstelle Bad Schönau

Folgende Überschrift war im Standard zu lesen (04.03.2010): „**Tod nach Herzinfarkt im Zug-Paar kam Frau nicht zu Hilfe!**“

Natürlich entbrennt jetzt wieder die Diskussion, hätte man Hilfe leisten müssen oder nicht. War es unterlassene Hilfeleistung? Oft denkt man darüber nach, „...was hätte ich in so einer Situation gemacht“, oder „...hätte ich überhaupt helfen können?“

Es ist die Unsicherheit die uns zögern lässt. Um hier entgegenwirken zu können, bietet das Rote Kreuz immer wieder Erste Hilfe Kurse an. Es ist wichtig, die **Kenntnisse in der Ersten Hilfe immer wieder aufzufrischen**. Denn es geht nicht immer nur um fremde Menschen in einem Zug oder auf der Straße, sondern **es geht auch um Menschen in unserer nächsten Nähe**, unsere Familien, unsere Freunde, unsere Nachbarn, die im Notfall auf uns angewiesen sind.

Der nächste 16 Stunden Erste Hilfe Kurs in der Bezirksstelle Kirchschatlag findet am Samstag, den 17.4.2010 und am Samstag, den 24.4.2010, jeweils von 8.00-17.00 Uhr statt.
Anmeldung unter: 02646/2212-13

Um die Anzahl der aktiven Sanitäter in Bad Schönau und der umliegenden Ortsstellen wieder zu erhöhen, ist geplant 2011 einen Sanitätshilfekurs in der Bezirksstelle Kirchschatlag durchzuführen. Da es aber notwendig ist, eine entsprechende Anzahl von Kursteilnehmern zu haben, ist es uns wichtig dies schon jetzt anzukündigen.

Um die persönliche Ausrüstung der SanitäterInnen auf dem neuesten Stand zu halten, wurden der **Ortsstelle Bad Schönau von Vbgm. Feri Schwarz neue Einsatzjacken gesponsert**. Ein herzliches **DANKESCHÖN** im Namen des Roten Kreuzes Bad Schönau!



12. Jugendgruppe Bad Schönau

JUGENDGRUPPE BAD SCHÖNAU

Alfi: +43 664 - 46 08 034
Alter: 6 bis 15 Jahre



In den Weihnachtsferien machten wir einen Tagesausflug nach Wien ins Technische Museum wo es eine Sonderveranstaltung gab und zwar über Funk, speziell für Kinder. Da



Grosses Interesse bei den Vorführungen

wurde den Jugendlichen auf einfache Weise erklärt wie eine drahtlose Übertragung funktioniert. Natürlich durften wir es gleich ausprobieren. Georg gelang eine Verbindung mit Gelsenkirchen in Deutschland.



Georg im Funkgespräch mit Gelsenkirchen

Freilich nur unter Aufsicht eines dort anwesenden Funkers. Anschließend besuchten wir noch die anderen Abteilungen des Museums. Die Zeit verging sehr rasch und wir mussten ans nach Hause

fahren denken. Mit der Straßenbahn und der U-Bahn fuhren wir zum Bahnhof Meidling von wo wir nach einer kleinen Stärkung nach Hause fuhren.

In den Semesterferien fuhren wir wieder so wie jedes Jahr nach Kärnten ins Nockalmgebiet auf die Mehrlhütte. Diesmal fuhren wir erst am Montag, da unser Lager erst ab Montag frei war. Unterwegs gingen wir noch Mittagessen. Auf die Hütte kamen wir am späten Nachmittag. Die Pisten waren sehr gut präpariert und auch der



Hubert fühlte sich auf der Piste sichtlich wohl

Schilchernock Lift war wieder in Betrieb. Am Mittwoch machten wir so wie immer eine Pause. Nach dem Frühstück ging es zum Hundeschlittenfahren. Alexander fuhr mit dem Hundeschlittenfahrer, auch „Musher“ genannt, voraus. Hubert



Hubert fährt alleine mit zwei Hunden

fuhr nach einer kurzen Einweisung mit zwei Hunden nach. Als wir wieder zurückkamen war es Zeit zum Mittagessen. Anschließend ging es nach Tamsweg ins Schwimmbad. Zum Nachtmahl gingen wir dann noch in eine Pizzeria am Hauptplatz. Hundemüde kamen wir dann auf der Hütte an. Der Rest der Woche wurde natürlich mit Schifahren verbracht. Allzusehnell verging die Woche und wir mussten unsere Koffer packen und nach Hause fahren.

Alfi Obermayer, Jugendführer.

13. ÖKB Bad Schönau

Der ÖKB Ortsverband Bad Schönau übergab am 10. Jänner 2010 an den Obmann des Vereins „Lebenslicht Krumbach“, Herrn Johann Heißenberger, einen Scheck in der Höhe von € 1.000,-- als „verspätetes Weihnachtsgeschenk“. Der Betrag kommt der Tagesstätte Krumbach zugute.



v.l. Hermann Breitfellner, Obm. Wolfgang Heissenberger und Johann Heißenberger

Und wie alle Jahre, größter Dank, unseren Sponsoren für die reichlichst durchgeführten Essens- und Getränkeeinladungen, für Kaffee, Mehlspeisen, etc.

Den Inhalt eines sehr erfreulichen Briefes von Kurgästen, welche auch unsere Faschingssitzung besuchten, möchten wir mit Ihnen teilen:

*„Sehr geehrte Faschingsgilde Bad Schönau!
Sehr geehrter Herr Riegler!“*

Als Kurgäste des „Hotel Landsknecht“ hatten wir die große Freude Ihrer Faschingssitzung beiwohnen zu dürfen.

Wir haben uns dabei so köstlich unterhalten und es wurden wirklich maßvoll regionale Scherze vorgetragen, dass wir auch diese verstanden.

In Bewunderung Ihres Einsatzes und der schauspielerischen Leistungen, diesen komödiantischen Talenten, welche wir in Eurer schönen Gegend nicht vermutet hätten, danken wir Ihnen auf das herzlichste. Ein großes Lob Ihnen Allen. Die Beiträge waren durchwegs gelungen.

*Mit besten Grüßen
Familie Walter und Beatrix Hafner“*

14. Verein Schön & Aktiv

Die Faschingssitzungen 2010, immerhin zum "dreiunddreißigsten Mal", waren wieder sehr erfolgreich.

Mit sehr viel Zeitaufwand und Proben der bewährten Faschingsgilde, wurde wieder ein tolles Programm zusammengestellt bzw. aufgeführt:

1 x in der Fremde (Gasthaus Kager in Maltern, Gemeinde Hochneukirchen) und
4 x im Pfarrheim Bad Schönau.

Dem gesamten Faschingsgildeteam, Leitung Fr. Ottilie Leitner, Danke!

Wir bedanken uns auch bei Frau Brigitte Lackner für den Kartenvorverkauf.

Danke auch der tollen FASI-Musik unter Leitung Rainer Leitner.

Lob und Dank unserem jungen Tonmeister Markus Riegler, dem kompletten Küchenpersonal, Kellnerinnen - und Kellner sowie allen freiwilligen Mithelfern.

Karriere-Tipp

**LEHRE IM BAUGEWERBE-
UND BAU-NEBEN-
GEWERBE FERTIG !**



WAS NUN ?

Abendschule für Berufstätige für Bautechnik

an der HTBLVA Wiener Neustadt

Studienbeginn: 6. September 2010

Unterrichtszeit:

Montag bis Freitag ab 17.25 Uhr

Ausbildungsziel: Reife- und Diplomprüfung

Studiengebühren: keine

Information und Anmeldung:

HTBLVA Wiener Neustadt

Dr. Eckener-Gasse 2

2700 Wiener Neustadt

Tel: 02622/27871-107 (Frau Scherz)

Fax: 02622/89522

E-mail: office@htlwrn.ac.at

SonnenKraftwerk am Dach

Solarstrom ist sauber, schont die Umwelt und macht unabhängig von knappen Ressourcen.

Umso besser, wenn man ihn selbst erzeugt. Die **Photovoltaik-Anlage auf dem eigenen Dach** liefert SonnenStrom für den Eigenbedarf – und Überschüsse können in das öffentliche Netz eingespeist werden. Die Installation und Inbetriebnahme der Anlage muss allerdings durch ein versiertes Elektro-Unternehmen erfolgen.

Für alle, die bei Planung und Auswahl auf Nummer Sicher gehen wollen, gibt es jetzt die **Aktion EVN SonnenKraftwerk**. Sie macht Ihnen den Weg zum SonnenStrom besonders einfach, denn ein **EVN Energieberater** kümmert sich um die Errichtung Ihrer Photovoltaik-Anlage von der ersten Beratung bis zur schlüsselfertigen Übergabe. Ihre Vorteile dabei:

- ▶ **Individuelle Planung**
- ▶ **Kontaktaufnahme** mit dem zuständigen EVN Kundenzentrum, um die netzseitigen Belange zu klären
- ▶ Unterstützung bei **Förderansuchen**



- ▶ **Montage** durch geprüfte Fachleute
- ▶ **Höchste Qualität** bei Material und Ausführung
- ▶ **Fixpreisgarantie**
- ▶ **Garantie- und Sicherheitspaket** für optimalen Betrieb über viele Jahre.

Mit dem EVN SonnenKraftwerk liegt Ihr gesamtes Photovoltaik-Projekt in den Händen von Profis, den EVN Energieberatern.

Interessiert?
0800 800 333
energieberatung@evn.at

EVN – Immer für Sie da!

Das Optima SonnenStrom-Angebot

- ▶ Die **EVN übernimmt** Ihren nicht benötigten SonnenStrom um 8,173 Cent/kWh. Mit Optima SonnenStrom bekommen Sie also für Ihre Stromlieferungen genau so viel, wie Sie selbst bezahlen, wenn Sie das Produkt Optima midi beziehen.
- ▶ **Der Preis** ist direkt an die Preisentwicklung des Optima midi gekoppelt und damit 1:1 wertgesichert.

Heimat ist, wo ich sicher bin: In meiner Gemeinde!

Sichern Sie sich jetzt noch mehr Lebensqualität – mit Ihrer Förderung Gemütlichkeit, Geborgenheit, Sicherheit – was für das Land gilt, in dem wir leben, gilt erst recht für unsere Heimatgemeinde. Damit Sie sich in Niederösterreich noch sicherer fühlen, fördert die NÖ Wohnbauförderung, was Ihr Zuhause sicher macht.

Sichere Gemeinde: So einfach und so rasch kommen Sie zur Förderung Egal ob Start- oder Singlewohnung, Traumhaus im Grünen oder Mehrfamilienhaus: Nützen Sie den einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss für Ihre Sicherheitsinvestitionen. Schützen Sie jetzt Ihr Zuhause vor ungebetenen Besuchern – die NÖ Wohnbauförderung unterstützt Sie dabei.

Gefördert wird, was Ihre Sicherheit fördert:
 Für folgende Maßnahmen kann ein Zuschuss zu den anerkannten Investitionskosten in der Höhe von **30 %** gewährt werden:

- **Mechanischer Schutz bei einer Wohnung in Mehrfamilienhäusern:**
 Sicherheitstüren mit einer Widerstandsklasse von mind. 2: bis zu € 1.000,-
- **Elektronischer Schutz für Eigenheim, Wohnhaus oder Wohnung:**
 Alarmanlagen nach VSD- od. VDS- Richtlinien bzw. EN 50130 od. EN 50131: bis zu € 1.000,-
 + Zusätzliche **Videoüberwachung** (entsprechend dem Stand der Technik): bis zu € 1.500,-
- **Umfassender mechanischer Schutz bei einem Eigenheim oder Wohnhaus:**
 Sicherheitstüren mit einer Widerstandsklasse von mind. 2 und Sicherheitsfenster mit einer Widerstandsklasse von mind. 2: bis zu € 4.000,-



BAUEN + WOHNEN
IN NIEDERÖSTERREICH

SICHER ZUHAUSE IN NIEDERÖSTERREICH
Eine Initiative von LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotta

IN MEINER GEMEINDE BIN ICH SICHER!

Das Land Niederösterreich unterstützt Ihre Sicherheitsinvestition: in Sicherheitsfenster, -eingangstüren, Alarmanlage oder Videoüberwachung – bis zu € 6.500,- in bar sind Ihnen sicher! Mehr Informationen in Ihrem Gemeindeamt, online unter www.noel.gv.at oder bei der **NÖ WOHNBAU-HOTLINE: 02742/22133.**